



Reichenburg



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt.buttikon@bluewin.ch
Pfarrer Stefan Zelger	Telefon 055 445 11 74	www.pfarrei-buttikon.ch
Pfarreisekretariat Buttikon	Telefon 055 444 15 41	sekr.buttikon@bluewin.ch
	Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

Informationen über die kommenden Gottesdienste in der Kirche Buttikon

Aufgrund der Verfügung des Regierungsrates des Kantons Schwyz dürfen öffentliche Veranstaltungen, also auch Gottesdienste in allen Formen, nur noch bis 50 Personen durchgeführt werden. Infolge dieser sehr eingeschränkten Möglichkeiten werden bis auf Weiteres die Schulgottesdienste klassenweise stattfinden. Die Gottesdienste am Donnerstag und am Sonntag können auf Zuseher hin bis maximal 50 Personen stattfinden.

Februar 2021

4. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
5. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**5. Sonntag
im Jahreskreis**
Opfer: Caritas-Fonds
Urschweiz



7. 10.30 Wortgottesfeier

11. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
12. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Schweizerischer
Verband alleinerziehender
Mütter und Väter



14. **10.30 Eucharistiefeier**
Stm. Gusti Weber-Kälin
Stm. Ruth Ruoss-Fuchs
Stm. Luisa Nanzer-Ruoss
Stm. Heinz Dino Bucher
Stm. Othmar Krieg-Schwyter

17. Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag
Wortgottesfeier

**19.30 Andacht zum Beginn
der Fastenzeit**

Segnung und Auflegung der Asche



18. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19. Freitag
07.20 Schulgottesdienst



Erster Fastensonntag

Opfer: Schweizerische Epilepsie-Liga

21. 10.30 Eucharistiefeier

Versöhnungs-Gottesdienst 4.Klasse
Stm. Alois und Martha Ziegler-Bruhin
Stm. Agnes und Erwin Bruhin-Bruhin

25. Donnerstag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

26. Freitag

07.20 Schulgottesdienst



Zweiter Fastensonntag

Opfer: Verein «incontro» –
Sr. Ariane Stöcklin

28. 10.30 Eucharistiefeier

Stm. Ursula Roos-Emch

VORANZEIGE für März 2021

7. Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung

14. Suppentag mit Unterstützung eines Fastenopfer-Projektes
10.30 Wortgottesfeier

19. Josefstag – Fest unseres Kirchenpatrons
10.30 Eucharistiefeier

Kirchenopfer

Dezember 2020

6. Ranfttreffen	45.40
8. Blumenschmuck für die Kirche	39.—
11. Beerdigung Erich Schirmer, Kirchgemeinde Buttikon	342.55
13. Medienkollekte	26.05
20. IG Sozialhilfe	40.—
24./25. Kinderspital Bethlehem	300.—
27. Winterhilfe Schweiz	60.—

Für die grosszügigen Spenden allen ein herzliches DANKESCHÖN!



Ein ganz besonderer Dank gehört unseren Firmlingen.

Die 6. Klass-Kinder haben beim Verkauf der «Schoggiherzli» zugunsten des Kinderspitals Bethlehem super Einsatz geleistet. Mit Freunde konnten wir den Betrag von **Fr. 315.—** an das Kinderspital überweisen.

Aus dem Pfarreileben



Erstkommunion 2020

Mittwoch, 10. Februar 2021

Erstkommunion-Vorbereitung
13.30 bis ca. 16.00 Uhr

für alle 3. Klässler im Magnusstübli.

2. Elternabend um 20.00 Uhr für alle Eltern der Erstkommunion-Kinder im Magnusstübli.

Wir werden persönlich das Andenken gestalten, das die Kinder am Weissen Sonntag erhalten.

4. Klasse



Elternabend 2 für alle Eltern der 4. Klassen.

Dienstag, 9. Februar 2021 um 20.00 Uhr

Wir erleben den **Versöhnungsweg** und erklären Ihnen, wie Sie diesen dann mit Ihrem Kind begehen können.

Versöhnungsweg 4. Klassen

Die Kinder der 4. Klassen haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet.

Am **Donnerstag, 18. Februar 2021, Kinder Schulhaus Gutenbrunnen** ab 15.40 Uhr und **Freitag, 19. Februar 2021, Kinder Schulhaus Sonnenhügel** ab 15.40 Uhr werden sie begleitet von einer Bezugsperson bei den einzelnen «Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst vom **Sonntag, 21. Februar 2021 um 10.30 Uhr mit abschliessendem Apéro.**

5. und 6. Klassen

Versöhnungsweg 5. und 6. Klassen

Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **5. und 6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken.

5. Klassen: 23. Februar 2021 ab 15.40 Uhr

6. Klassen: 25. Februar 2021 ab 15.20 Uhr

Der **Versöhnungsgottesdienst** der **5. und 6. Klassen** findet am Freitag, 26. Februar 2021 um 18.30 Uhr statt.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten

Februar 2021

Dienstag, 2. Februar

Kafi-Plausch im Bistro 94, 14.00 bis 15.30 Uhr

Alle **Anlässe können Corona-bedingt auch kurzfristig abgesagt werden.** Deshalb informieren Sie sich bitte jeweils auf www.frauenverein-buttikon.ch über die Durchführung.

Andere Vereine in unserer Pfarrei

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag den 4. Februar 2021

Restaurant Traube, 12.15 Uhr

Anmeldung bis am Donnerstagmorgen, 10.00 Uhr, Telefon 055 440 77 00

Gedanken zum Aschermittwoch

«Was ist Asche? Wie entsteht sie?» Heute bringen solche Fragen Schulkinder nicht selten in Verlegenheit. Im Unterschied zu ihren Grossmüttern und Grossvätern und vielen Generationen davor, die noch täglich mit echtem Herdfeuer zu tun hatten, ist Asche für sie nichts Vertrautes. Als anorganischer Rest, der nach der Verbrennung von Holz und anderen organischen Stoffen übrigbleibt, war Asche früher ein leicht verstehbares Zeichen der Vergänglichkeit und der Hinfälligkeit des Lebens. Nicht nur im alten Israel, auch bei den alten Ägyptern, Arabern und Griechen gab es die ausdrucksstarke Geste, sich zum Zeichen grosser Klage Asche auf das Haupt zu streuen. Katholische Gläubige lassen sich im Aschermittwoch-Gottesdienst mit Asche bezeichnen und werden dabei mit sehr ernstesten Worten an die Vergänglichkeit ihres Lebens, an ihr Sterben-Müssen, erinnert: «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.»

Ein Mensch, der die Gewissheit seines Todes bedenkt, stellt sich auch die Frage, wofür und wie sinnvoll er sein Leben bisher gelebt hat. Und wer ehrlich darauf antwortet, weiss auch um seine Grenzen, um seine Schwächen und sein Versagen. Asche ist von alters her Zeichen der Reue, der Umkehr und der Reinigung. Die alten Römer badeten an ihrem Neujahrstag, der im März begangen wurde, in Asche, um geläutert das neue Jahr zu beginnen. In vielen Haushalten unserer Ururgrossmütter war Asche ein beliebtes Reini-

gungsmittel. Mit Aschenlauge wurde Geschirr gespült, Wäsche gewaschen und der Fussboden gesäubert.

Wenn katholische Christen sich am Beginn der Fastenzeit ein Kreuz aus Asche auf das Haupt zeichnen lassen, bitten sie auch um Reinigung, um die Reinigung des Herzens. Sie wenden sich Jesus Christus zu. Er ist die menschengewordene Liebe Gottes, die das Kreuz, einst Zeichen der Schande, zum Zeichen der Versöhnung und des Segens verwandelt hat. Unter dieses Zeichen stellen Christen daher ihr ganzes Leben.

Diese Liebe lädt alle ein: «Kehrt um und glaubt an das Evangelium!» (Markus 1,15). In Jesus Christus, so bezeugt der christliche Glaube, zeigt Gott den Menschen seine ganze Barmherzigkeit, nimmt ihre Reue und ihren guten Willen an und schenkt ihnen die Kraft, ihr Leben neu auszurichten. Asche ist nicht nur Zeichen der Hinfälligkeit des Lebens, nicht nur Zeichen der Reue und Reinigung, sie ist auch Zeichen des Neubeginns und neuer Fruchtbarkeit. In früheren Zeiten fügten Bauern dem Dünger Asche bei, weil sie wussten, dass sich dadurch die Fruchtbarkeit des Bodens steigern liess. Mineralstoffreiche Asche im Boden förderte das Wachstum des Getreides und ermöglichte so vielen Menschen Brot und Leben.

Wer das Aschenkreuz empfängt, bittet Gott, dass die Tage der österlichen Busszeit für ihn eine Zeit der Umkehr, der Läuterung werden mögen. Er bedenkt den Tod, aber noch vielmehr das Leben; ein Leben, das reiche Frucht bringen soll und von Jesus Christus zur Auferstehung gerufen wird: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.» (Johannes 11,25) – «Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.» (Johannes 15,5)

Der Aschermittwoch und die ganze Fastenzeit erinnern daran: Wir gehen Ostern entgegen, nicht nur in einer bestimmten Zeit des Kirchenjahres, sondern immer – mit unserem ganzen Leben.

Karl Veitschegger

Gedenke, Mensch!



*Dein Leben
ist dir nur geliehen.
Du musst es zurückgeben.*

*Die Menschen,
die du liebst,
– nur geliehen.*

*Die Dinge,
an denen dein Herz hängt,
– nur geliehen.*

*Der Besitz,
den du erworben hast,
– nur geliehen.*

*Was du gesammelt
und angehäuft hast,
– nur geliehen.*

*Wissen und Können,
Macht und Einfluss
– nur geliehen.*

*Ehre und Ansehen,
Erfolg und Ruhm
– nur geliehen.*

*Alles
musst du zurückgeben.
Nichts bleibt dir.*

© Gisela Baltes